

DIENSTBLATT DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2016	ausgegeben zu Saarbrücken, 12. August 2016	Nr. 37
------	--	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Anlage 3

– Fachspezifische Bestimmungen für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ (EuLit)

Vom 10. März 2016..... 278

Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ (EuLit)

Vom 10. März 2016..... 282

**Studienordnung
für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang
„Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ (EuLit)**

Vom 10. März 2016

Die Fakultäten 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes haben auf Grund von § 54 Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Oktober 2014 (Amtsbl. S. 406) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 5. Juni 2014 (Dienstbl. Nr. 80, S. 1056), zuletzt geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 29. Juli 2015 (Dienstbl. Nr. 62, S. 458) folgende Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ (EuLit) erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ (EuLit) auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Fakultäten 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 5. Juni 2014 (Dienstbl. S. 1056), zuletzt geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 29. Juli 2015 (Dienstbl., S. 458). Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen sind die Fakultäten 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes.

§ 2

Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug

(1) Qualifikationsziele des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ (EuLit) sind: Der interdisziplinäre Bachelor-Studiengang EuLit erschließt kulturelle und ästhetische Spezifika sowohl im europäischen Raum als auch in den Ländern der Welt, in denen sich Spuren europäischer Sprachen, Literaturen und Kulturen finden, wobei der Aspekt des wechselseitigen Austauschs und Vergleichs im Vordergrund steht. Dabei wird auf Grundlage eines ausgeprägten Theorie- und Methodenbewusstseins eine breitgefächerte Literatur- und Medienkompetenz vermittelt. Verknüpft werden im Bachelor-Studiengang EuLit spezifisch fachbezogene mit fächerübergreifenden Ansätzen. Die dadurch erworbene kulturelle Kompetenz führt zu inter- und transkultureller Sensibilisierung der Absolventen/Absolventinnen, die wiederum Voraussetzung dafür ist, andere Personen unterschiedlichster Qualifikationsstufen kompetent an (fremd-)kulturelle Texte/Zeugnisse heranführen zu können. Zentral ist somit auch der Erwerb von Fertigkeiten

im Analysieren, Kommentieren und Interpretieren von ästhetischen Werken (Literatur, Theater, Film, bildende Kunst u.a.). Geschult wird die Fähigkeit zur Darlegung komplexer Sachverhalte in mündlicher wie schriftlicher Kommunikation.

(2) Der Bachelor-Studiengang „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ (EuLit) eröffnet einerseits den Zugang für weitergehende wissenschaftliche Qualifizierungen im Rahmen eines Masterstudiums in den beteiligten Fächern, wenn diese als Pflicht- bzw. Wahlpflichtfach studiert wurden. Er ermöglicht auch einen qualifizierten Wechsel zu anderen Disziplinen. Andererseits erschließt er aufgrund der Möglichkeit zu individuellen Schwerpunktbildungen und Fächerkombinationen den Zugang zu einem breiten Spektrum anspruchsvoller Tätigkeiten im Kultur- und Medienbereich. Den Absolventen/Absolventinnen steht der Weg in Bereiche wie innerbetriebliche Weiterbildung, Personalwesen, Vertrieb und Marketing sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit offen, z.B. bei Unternehmen, privatwirtschaftlichen Agenturen, Parteien, Verbänden, Museen, Bibliotheken, Archiven.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ kann jeweils zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

§ 4

Art der Lehrveranstaltungen

(1) Einführungsveranstaltungen (E) geben einen Überblick über das Fachgebiet und führen in die Grundlagen des Studiengangs bzw. der Studienschwerpunkte ein. Sie können integrierte Übungen enthalten.

(2) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen und theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(3) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und geben durch Seminarsgespräche und praktische Übungen (schriftlich und/oder mündlich, z. B. Referat und Seminararbeit) einen grundlegenden Einblick in einen Forschungsbereich. Grundlage ist in der Regel die Lektüre von Quellen und Fachliteratur.

(4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen durch Seminarsgespräche und/oder praktische Übungen (schriftlich und/oder mündlich).

(5) Propädeutika (Propädeutikum) vermitteln elementare Fachkenntnisse, stellen Methoden der Kunstgeschichte und die Geschichte des Faches vor und führen in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein.

(6) Grundkurse (GK) geben einen Überblick über das Fachgebiet Deutsche Literaturwissenschaft und führen in die Grundlagen des Fachs ein.

(7) Hauptseminare (HS) erweitern die in Vorlesungen und Proseminaren erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das Studium von Primär- und Sekundärliteratur in Seminarsgesprächen, Referaten oder Seminararbeiten einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich.

(8) Exkursionen (Ex) sind Veranstaltungen außerhalb des Hochschulortes, mit Beteiligung der Studierenden an Planung, Organisation und Auswertung. Sie dienen der Vertiefung der

Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher bzw. kunsthistorischer Entwicklungszusammenhänge. Lehrveranstaltungen können in Form einer Exkursion abgehalten werden oder eine Exkursion beinhalten.

(9) Das Selbststudium (Sst) dient der systematischen Erschließung zentraler Bereiche der Literaturen und Kulturen in englischsprachiger bzw. komparatistischer Perspektive und der Sicherstellung eines fundierten Überblickswissens über diese.

(10) Freiwillige Zusatzkolloquien (T) sind in der Regel begleitende Veranstaltungen zu einführenden Lehrveranstaltungen (PS, V). Sie unterstützen die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs, vermitteln Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und/oder eröffnen Zugänge zu fachspezifischen Forschungsgegenständen.

(11) Freiwillige Kolloquien (K) geben Gelegenheit zur angeleiteten Vorbereitung, zur Präsentation und zur Diskussion eigener Forschungsarbeiten und/oder der Bachelor-Arbeit.

Die in Absatz 1 bis Absatz 7 aufgeführten Veranstaltungsformen erfordern in der Regel regelmäßige Teilnahme sowie eine eingehende Vor- und Nachbereitung. Nach Maßgabe des Dozenten kann die Teilnahme an der Lehrveranstaltung von weiteren Leistungen wie beispielsweise Referat, Protokoll, Paper, Übungsaufgaben abhängig gemacht werden.

Regelgruppengrößen für das Pflichtfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Vorlesung: 100, Proseminare: 30, Übungen: 35.

Regelgruppengrößen in den Wahlpflichtfächern werden von den jeweiligen Fächern festgelegt.

§ 5

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Das Studium des Bachelor-Studiengangs „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ umfasst das Pflichtfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (52 CP) und die Bachelor-Arbeit (12 CP), die im Pflichtfach oder in einem der beiden gewählten Fächer des Wahlpflichtbereichs geschrieben werden kann. Im Wahlpflichtbereich können zwei der folgenden Fächer im Umfang von jeweils 58 CP frei gewählt werden:

- Deutsche Literaturwissenschaft
- Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft
- Französische Literatur und Kultur
- Italienische Literatur und Kultur
- Kunstgeschichte
- Spanischsprachige Literatur und Kultur

(2) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen

Im Rahmen des Studiums des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 180 CP erbracht werden:

(1) Pflichtfach: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (52 CP):

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Tu- nus	CP	Prüfungsl. benotet/ unbenotet (b/u)
Vergleichende Literaturwissenschaft (6 CP)	1-4	Einführung in die Gegenstandsbereiche der AVL	V	2	WS	6	Klausur (u)
		Einführung in Theorien und Methoden der AVL	V	2	SS		
Grundlagen komparatistische Literaturgeschichte (13 CP)	3-6	Vergleichende Literaturgeschichte	V + Sst	2	WS	8	Leseliste mit mündlicher Prüfung* ODER Klausur (b)
		Epochen und Themen	PS	2	SS	5	Hausarbeit** ODER Klausur (b)
Grundlagen komparatistische Literaturtheorie (14 CP)	3-6	Komparatistische Theorien und Methoden	PS	2	WS	5	Hausarbeit** ODER Klausur (b)
		Leseliste Literaturtheorie	Sst	-	WS	5	mündliche Prüfung* ODER Klausur (b)
		Ausgewählte Themen: Literaturtheorie	Ü	2	SS	4	Referat ODER Paper (u)
Grundlagen des Kultur- und Medientransfers (19 CP)	3-6	Literatur und andere Künste/Medien	PS	2	SS	5	Hausarbeit** ODER Klausur (b)
		Literarische Interkulturalität	PS	2	WS	5	Hausarbeit** ODER Klausur (b)
		Ausgewählte Themen: Kultur- und Medientransfer	Ü + Sst	2	WS	9	Referat ODER Paper (u) UND Leseliste mit mündlicher Prüfung* ODER Klausur (b)

* Im Pflichtfach AVL müssen mindestens 2 mündliche Prüfungen absolviert werden. Der Prüfer/die Prüferin legt bei Semesterbeginn fest, ob er/sie nur eine mündliche Prüfung oder mündliche Prüfung und Klausur als Prüfungsformen anbietet. Es besteht kein Anspruch auf Klausur.

** Im Pflichtfach AVL müssen mindestens 3 Hausarbeiten geschrieben werden. Der/die Seminarleiter/in der Proseminare legt bei Seminarbeginn fest, ob er/sie nur eine Hausarbeit oder Hausarbeit und Klausur als Prüfungsformen anbietet. Es besteht kein Anspruch auf Klausur.

(2) Wahlpflichtbereich: Bachelor-Arbeit (12 CP) und zwei Wahlpflichtfächer (jeweils 58 CP)

Bachelor-Arbeit (12 CP):

Sie kann im Pflichtfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft ODER in einem der beiden Wahlpflichtfächer geschrieben werden.

Pflichtmodul	Sem.	Modulelement	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Bachelor-Arbeit	6	Bachelor-Arbeit				12	wissenschaftliche Abschlussarbeit (b)

Wahlpflichtfächer (58 CP):

Deutsche Literaturwissenschaft (58 CP):

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/unbenotet (b/u)
A: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft (7 CP)	1	Grundkurs 1	GK	2	WS	3	Klausur (b)
	2	Grundkurs 2 Textanalyse	GK	2	SS	4	Klausur (b)
D9: Literatur und Kultur 1500 bis heute (10 CP)	1-3	Vorlesung zur Literatur und Kultur 1500 bis heute	V	2	WS und SS	6	Klausur (b) ODER Hausarbeit (b)*
		Proseminar Literatur und Kultur 1500 bis heute	PS	2	WS und SS		
	3	Proseminar Literatur und Kultur 1500 bis 1800	PS	2	WS und SS	4	Klausur (b) ODER Hausarbeit (b)*
E3: Literatur und Kultur nach 1800 (6 CP)	3-4	Vorlesung zur Literatur und Kultur von 1500 bis heute	V	2	WS und SS	6	Hausarbeit (b)
		Proseminar Literatur und Kultur nach 1800	PS	2	WS und SS		
H9: Theorien und historische Perspektiven der Literaturwissenschaft (9 CP)	5-6	Vorlesung Theorien der Literaturwissenschaft	V	2	WS	2	Klausur (b)
		Hauptseminar Literaturwissenschaft	HS	2	WS und SS	7	Hausarbeit (b)
K9: Vertiefungsmodul (9 CP)	5-6	Vorlesung Literaturwissenschaft	V	2	WS	9	Hausarbeit (b)
		Hauptseminar Literaturwissenschaft	HS	2	WS		
Schlüsselqualifikationen (6 CP) Wahlbereich	1-6	(WP) Veranstaltungen des Bachelor-Optionalbereichs aus den Teilbereichen 1 (Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenzen) und 3 (Berufsfeldorientierung und Praxisbezug)		4	WS und SS	6	Portfolio (u)
		(WP) Praktikum oder außerhochschulische Ausbildung		180 Stunden	-	6	

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/unbenotet (b/u)
		(WP) Auslandsaufenthalt: entweder Praktikum bzw. Arbeitsstelle bei einer Bildungseinrichtung oder Studium an einer Universität		6 Wochen	-	6	

* Im Modul D9 kann insgesamt höchstens ein Teilmodul mit einer Klausur abgeschlossen werden. Der/die Seminarleiter/in der Proseminare legt bei Seminarbeginn fest, ob er/sie nur eine Hausarbeit oder Hausarbeit und Klausur als Prüfungsformen anbietet. Es besteht kein Anspruch auf Klausur.

Wahlpflichtmodule: Grundlagenmodul Ältere deutsche Philologie	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/unbenotet (b/u)
B3: Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters I (11 CP)	2-4	Proseminar Geschichte der deutschen Sprache	PS	2	SS	4	Klausur PS Sprache (b)
		Proseminar Lektüre mittelhochdeutscher Texte	PS	2	WS	7	Klausur PS Lektüre (b) und mündliche Prüfung (b)
		Vorlesung Literatur des Mittelalters	V	2	SS		
B4: Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters II (11 CP)	1-3	Vorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	2	WS	7	Klausur PS Lektüre (b) und mündliche Prüfung (b)
		Proseminar Lektüre mittelhochdeutscher Texte	PS	2	WS		
		Proseminar Geschichte der deutschen Sprache	PS	2	SS	4	Klausur PS Sprache (b)

Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft (58 CP):

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (P = Pflichtelement, WP = Wahlpflichtelement)	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/ unbenotet (b/u)
Einführung in die englischsprachige Literaturwissenschaft (6 CP)	1-4	Introduction to Literature General	E	2	WS und SS	6	Klausur (u)
		Introduction to Literature Übung	Ü	1	WS und SS		
Literaturmodul I (11 CP) Wahlbereich	1-6	(P) Vorlesung britische Literatur- und Kulturwissenschaft	V	2	WS und SS	3	Klausur (u)
		(P) Vorlesung nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft	V	2	WS und SS	3	Klausur (u)
	2-5	(WP) Proseminar britische Literatur- und Kulturwissenschaft	PS	2	WS und SS	5	Hausarbeit (b)
		(WP) Proseminar nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft	PS	2	WS und SS	5	
Literaturmodul II* (13 CP) Wahlbereich	3-6	(P) Selbststudium Leseliste EuLit	Sst	-	WS und SS	5	Klausur (u)
		(WP) Hauptseminar britische Literatur- und Kulturwissenschaft	HS	2	WS und SS	8	Hausarbeit (b)
		(WP) Hauptseminar nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft	HS	2	WS und SS	8	
Cultural Studies I (6 CP)	1-6	Introduction to Cultural Studies – UK & Ireland	E	2	WS und SS	3	Klausur (u)
		Introduction to Cultural Studies – North America	E	2	WS und SS	3	Klausur (u)
Cultural Studies II (7 CP) Wahlbereich	2-6	(P) Foundations of Cultural Studies	V	2	WS und SS	4	Klausur (b)
		(WP) Media Studies	Ü	2	WS und SS	3	schriftliche Leistung (b) ODER mündliche Leistung (b) ODER Klausur (b)
		(WP) Übung Cultural Studies North America	Ü	2	WS und SS	3	
		(WP) Übung Cultural Studies UK & Ireland	Ü	2	WS und SS	3	
		(WP) Exkursion	Ex	mind. 4 Tage	-	3	
Sprachpraxis I (Language and Use Intermediate) (5 CP)	1-6	Language Course I	Ü	2	WS und SS	5	
2-6	Language Course II	Ü	2	WS und SS			

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (P = Pflichtelement, WP = Wahlpflichtelement)	LV	SWS	Tur-nus	CP	Prüfungsl. benotet/ unbenotet (b/u)
Sprachpraxis II (4 CP) Wahlbereich	1-6	(P) Written Expression (Intermediate)	Ü	2	WS und SS	2	Portfolio (b)
	2-6	(WP) Written Expression (Advanced) **	Ü	2	WS und SS	2	schriftliche Leistung (b) ODER mündliche Leistung (b) ODER Portfolio (b)
		(WP) Vocabulary	Ü	2	WS und SS	2	
		(WP) English for Specific Purposes	Ü	2	variabel	2	
		(WP) Phonetics with Listening Practice	Ü	2	WS und SS	2	
		(WP) Mediation and Translation	Ü	2	WS und SS	2	
Auslandsaufenthalt (6 CP)	2-6	Auslandsaufenthalt: entweder Praktikum bzw. Arbeitsstelle bei einer Bildungseinrichtung oder Studium an einer Universität oder Summer Schools und/oder Sprachkurse	-	6 Wochen	-	6	Portfolio (u)

* Wenn die Bachelor-Arbeit im Wahlpflichtbereich Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft geschrieben wird, wird dringend empfohlen, zusätzlich ein Examenskolloquium zu belegen. Das Kolloquium gewährleistet eine optimale Betreuung der Bachelor-Arbeit und sollte in dem Bereich besucht werden, in dem die Bachelor-Arbeit verfasst werden soll (Britische Literatur- und Kulturwissenschaft oder Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft).

** Wenn die Bachelor-Arbeit im Wahlpflichtbereich Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft geschrieben wird, wird dringend empfohlen, das Wahlpflichtelement *Written Expression (Advanced)* zu belegen.

Französische Literatur und Kultur (58 CP):

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/unbenotet (b/u)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch (9 CP)	1-4	Phonetik	Ü	2	WS und SS	3	mündliche Prüfung (b)
		Mündliche Kommunikation 1	Ü	2	WS und SS	3	mündliche Prüfung (b)
		Grammatik 1	Ü	2	WS und SS	3	Klausur (b)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch (9 CP)	2-5	Mündliche Kommunikation 2	Ü	2	WS und SS	3	mündliche Prüfung (b)
		Grammatik 2/Communication écrite	Ü	2	WS und SS	3	Klausur (b)
		Textredaktion 1	Ü	2	WS und SS	3	Klausur (b)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch (6 CP)	3-6	Übersetzung	Ü	2	WS und SS	3	Klausur (b)
		Fachsprache	Ü	2	WS oder SS	3	Klausur (u)
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch (7 CP)	1-4	Einführung in die Literatur Frankreichs	V	2	WS oder SS	7	Klausur (b)
		Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch	PS	2	WS oder SS		
Aufbaumodul Literaturwissenschaft – Französisch (13 CP)	3-5	Literaturwissenschaft – Französisch	PS	2	WS oder SS	5	Hausarbeit (b)
		Literaturwissenschaft – Französisch	HS	2	WS oder SS	8	Hausarbeit (b)
Praxismodul angewandte Literaturwissenschaft (8 CP)	2-5	Atelier pratique	PS	3	WS oder SS	4	Portfolio (u)
		Literatur- und Kulturmanagement	PS	5	WS oder SS	4	Hausarbeit ODER Portfolio (u)
Auslandspraktikum (6 CP)	3-6	Berufspraktikum im französischsprachigen Ausland	-	6 Wochen	-	6	Praktikumsnachweis (u)

Italienische Literatur und Kultur (58 CP):

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/unbenotet (b/u)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Italienisch (9 CP)	1-4	Sprachkurs Italienisch	Ü	6	WS oder SS	9	Klausur (b)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Italienisch (9 CP)	2-5	Mündliche Kommunikation I	Ü	2	WS oder SS	3	mündliche Prüfung (b)
		Grammatik I	Ü	2	WS oder SS	3	Klausur (b)
		Textredaktion I	Ü	2	WS oder SS	3	Klausur (b)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Italienisch (6 CP)	3-6	Übersetzung Italienisch-Deutsch	Ü	2	WS oder SS	6	Klausur (b)
		Übersetzung Deutsch-Italienisch	Ü	2	WS oder SS		
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Italienisch (7 CP)	1-4	Einführung in die Literatur Italiens	V	2	WS oder SS	7	Klausur (b)
		Grundlagen der Literaturwissenschaft – Italienisch	PS	2	WS oder SS		
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Italienisch (7 CP)	2-5	Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Italienisch	Ü	2	WS oder SS	7	Klausur (b)
		Kulturwissenschaft/Landeskunde – Italienisch	PS	2	WS oder SS		
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Italienisch (14 CP)	3-6	Literaturwissenschaft – Italienisch	PS	2	WS oder SS	5	Hausarbeit (b)
		Literatur- oder Kulturwissenschaft – Italienisch	HS	2	WS oder SS	9	Hausarbeit (b)
Auslandspraktikum (6 CP)	1-6	Berufspraktikum in Italien	-	6 Wochen	-	6	Praktikumsnachweis (u)

Kunstgeschichte (58 CP):

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/ unbenotet (b/u)
Einführung in die Kunstgeschichte (15 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	V	2	WS	3	Klausur (b)
		Einführung in die christliche Ikonographie	Propädeutikum	2	WS und SS	8	Klausur (b)
		Architektonische Grundbegriffe	Propädeutikum	2	WS und SS		
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftliche Arbeiten	Propädeutikum	2	WS und SS	4	Hausarbeit (b)
Kunst des Mittelalters (7 CP)	1-3	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters	Ü mit Vorlesungscharakter	2	WS	7	Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters	PS	2	WS		
Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	2-4	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	V	2	SS	7	Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	PS	2	SS		
Kunst der Moderne und Gegenwart (9 CP)	3-5	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	V	2	WS	9	Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart	HS	2	WS und SS		
Bild und Text (9 CP)	4-6	Übung zum Thema Bild und Text	Ü	2	SS	3	Kurzreferat (b)
		Hauptseminar zum Thema Bild und Text	HS	2	SS	6	Referat (b)
Praxis (5 CP)	2-6	Museumspraxis	Ü	2	WS und SS	3	Referat (b)
		4 Tagesexkursionen	Ex	-	WS und SS	2	Referat (u)
Schlüsselqualifikationen (6 CP) Wahlbereich	1-6	(WP) Veranstaltungen des Bachelor-Optionalbereichs aus den Teilbereichen 1 (Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenzen) und 3 (Berufsfeldorientierung und Praxisbezug)		4	WS und SS	6	Portfolio (u)
		(WP) Praktikum oder außerhochschulische Ausbildung		180 Stunden	-	6	
		(WP) Auslandsaufenthalt: entweder Praktikum bzw. Arbeitsstelle bei einer Bildungseinrichtung oder Studium an einer Universität		6 Wochen	-	6	

Spanischsprachige Literatur und Kultur (58 CP):

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	LV	SWS	Turnus	CP	Prüfungsl. benotet/ unbenotet (b/u)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Spanisch (9 CP)	1-4	Spanisch I	Ü	5	WS	9	Klausur (b)
		Phonetik	Ü	1	WS und SS		
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Spanisch (9 CP)	2-5	Spanisch II	Ü	4	WS und SS	6	Klausur (b)
		Grammatik I	Ü	2	WS und SS	3	Klausur (b)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Spanisch (6 CP)	3-6	Expresión oral y escrita I	Ü	2	WS und SS	3	mündliche Prüfung (b)
		Übersetzung Spanisch-Deutsch/Deutsch-Spanisch	Ü	2	WS und SS	3	Klausur (b)
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Spanisch (7 CP)	1-4	Einführung in die Literatur Spaniens/Lateinamerikas	V	2	WS und SS	7	Klausur (b)
		Grundlagen der Literaturwissenschaft – Spanisch	PS	2	WS und SS		
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Spanisch (7 CP)	2-5	Einführung in die Kulturwissenschaft – Spanien/Lateinamerika	PS	2	WS und SS	7	Klausur (b)
		Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde – Spanisch	PS	2	WS und SS		
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Spanisch (14 CP)	3-6	Literaturwissenschaft – Spanisch	PS	2	WS und SS	5	Hausarbeit (b)
		Literatur- oder Kulturwissenschaft – Spanisch	HS	2	WS oder SS	9	Hausarbeit (b)
Auslandspraktikum (6 CP)	1-6	Berufspraktikum im spanischsprachigen Ausland	-	6 Wochen	-	6	Praktikumsnachweis (u)

§ 7**Praktikum und Auslandsaufenthalt**

(1) Im Kernbereich-Bachelor-Studiengang „Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext“ können maximal zwei Praktika im Umfang von jeweils mindestens 180 Stunden (6 CP) im Rahmen der Wahlpflichtfächer eingebracht werden. Jedes Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumsstelle beim jeweiligen Studienfachberater nachzuweisen. Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten können als Praktika anerkannt werden. Die Studienfachberater informieren über Anerkennungsmodalitäten.

(2) Für Studierende der Wahlpflichtfächer Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft, Französische Literatur und Kultur, Italienische Literatur und Kultur, Spanischsprachige Literatur und Kultur ist ein Auslandsaufenthalt bzw. ein Auslandspraktikum Pflicht. Pro Fach werden für den Auslandsaufenthalt 6 CP veranschlagt. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsaufenthaltes teilnehmen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen gemäß Prüfungsordnung klären. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren das International Office und die Fachstudienberater der jeweiligen Wahlpflichtfächer.

§ 8**Studienplan**

Die Studiendekanin/Der Studiendekan erstellt für das Studienfach auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

§ 9**Studienberatung**


(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende über Inhalt, Aufbau und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen, bei Fragen der Studienplanung und -organisation.

(2) Die beteiligten Fächer benennen Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen oder akademische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die Sprechstunden für die fachliche Beratung anbieten. Für spezifische Rückfragen zu den einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.

§ 10**Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 29. Juni 2016



Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber